

diesen Tagen auf buchhändlerischem Wege erfolgt ist, hiermit bekannt gemacht wird, wird zugleich bemerkt, daß denjenigen Herren Buchhändlern, in deren Hände jene Zusendung etwa aus Versehen noch nicht gelangt sein sollte, von Unterzeichnetem oder Herrn Otto August Schulz, allhier auf Verlangen Exemplare des Circulars und der Inventur mitgetheilt werden können.
Leipzig, im August 1842.

Adv. Heinrich Götz,
requir. Notar.

Vermischte Anzeigen.

[4307.]

Nachen, den 1. August 1842.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, den Betrieb meiner Verlagschriften, welche Herr L. Kohnen bisher commissionsweise debitierte, selbst zu übernehmen, und diese, so wie dasjenige, was ich demnächst zu liefern beabsichtige, selbst zu versenden, und zwar unter der Firma:

Verlagsbuchhandlung von Max Kornicker,

wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Ich versende nur über Leipzig, und rechne in Thaler und Groschen.

Die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen und liefert dieselbe auch meinen Verlag aus.

Mit Achtung und Ergebenheit
Max Kornicker.

Herr Max Kornicker ist seit vielen Jahren mein getreuer Mitarbeiter und Disponent meines Nachener Geschäftes, woran er auch Antheil hat. Das Verlags-Geschäft, welches er für seine eigene Rechnung führt, bringt in seine bisherige Stellung keine Aenderung. Die Verlags-Unternehmungen des Herrn Kornicker empfehle ich Ihrer freundlichen Verwendung bestens.

Köln, den 1. August 1842.

Ludwig Kohnen.

Bei Max Kornicker in Nachen ist erschienen:

L'art de bien jouer à la Roulette,

indiquant la maturité, la limite des chances et les règles pour les attaquer sur-le-champ et avec succès.

Avec des tables de mises et des nouvelles cartes à marquer, suivi d'un aperçu sur la meilleure manière de jouer le Trent-un. Par un ancien Employé du

113. gr. 8. broché. Preis 1 fl .

Feft 13/12.

[4311.] **Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.**

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken, empfehlen wir das

Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung.

Die große Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt und die unbezweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen.

Trotz ihrer großen Auflage ist der Preis der Insertion doch nur 2 $\frac{1}{2}$ N (2 gr) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen (von 4700 Grpl. in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Bogen), welche uns für die Modenzeitung zukommen, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren von 4 $\frac{1}{2}$ fl , bei einem ganzen Bogen von 6 fl besorgt.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Unter der Presse ist, die vierte Auflage von
Nickelchens Tagebuch od.: Nimm Dich in Acht sonst lachst Du Dich todt. Die wichtigste und geistreichste Sammlung Anekdoten, Schnacken und Schnurren, die je an's Tageslicht gefördert. Kl. 8. geh. Preis 15 N gr .
Feft 13/12.

A new method of learning to read, write and speak the german language; by EULENSTEIN, corrected by M. PRESTON. kl. 8. cortonnirt in engl. Leinen, circa 1 fl .

[4308.] **Just Published. Price 12s. cloth.**

Da Halgan Godspel, ou Englise, or the earliest version of the Holy Gospels, edited from the original M. S. S. by Benjamin Thorpe, F. S. A. In one Volume. large 12. „To Dr. Matthew Parker, Archbishop of Canterbury, the preserver of our Saxon Manuscripts, and restorer of Saxon learning, we owe the first edition of the Anglo-Saxon Version of the four Gospels.“

Agents for Germany: Messrs. A. Asher et Co. Berlin.

[4309.] Der Buchdruckerei-Besitzer Krausche in Camenz, ein braver Mann, dem angestrongter Fleiß nur kümmerlich die Mittel gewährte, eine zahlreiche Familie zu ernähren, hat durch das Feuer, welches am 5. Aug. $\frac{3}{4}$ seines Wohnorts in Asche legte, den größten Theil seiner wenigen Habe, auch seine beiden Pressen verloren.

Dhne Mittel, sein Geschäft neu begründen zu können, sieht er sich einzig auf die Mildthätigkeit Mitleidiger, auf die Unterstützung seiner Geschäftsgenossen verwiesen. Möchten sie ihn bald, wenn auch nur zum Theil, der Sorge entheben, die ihn jetzt zu Boden drückt!

Die Unterzeichneten erbieten sich, milde Gaben für den Verunglückten in Empfang zu nehmen, und werden s. Z. darüber in diesen Blättern quittiren.

Leipzig, 7. August 1842.

Chr. G. Kollmann.
B. G. Teubner.

[4310.] Herrn Sterzing, früher in löbl. Friederich'schen Buchhandlung in Siegen, dann bei Herrn Arnold in Saarbrücken, fordern wir hiermit auf, uns seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben, um eine ihm wohlbekannt Angelegenheit ordnen zu können. Würzburg, im Juli 1842.

Voigt & Mocker.